

## PRESSEMITTEILUNG

## WERKJAHR

Eine Ausstellung von Stephan Sude  
in der Tangente in Eschen

Von Jan. bis Ende Dezember 1999 erhielt der Ruggeller Künstler Stephan Sude vom Kulturbeirat ein Werkjahr zugesprochen und nun präsentiert er seine Arbeiten unter dem Titel STANDPUNKT in der Tangente in Eschen. Vernissage ist am Donnerstag, 16. März 2000 um 19 Uhr. Eröffnet wird diese Ausstellung durch den Präsidenten des Kulturbeirates Herrn Arnold Kind, die Vernissagerede hält Herr Matthias Ospelt.

Zum Konzept des Werkes: Ein Augenmerk lag auf der Entwicklung der mehrfarbigen Holzdrucke. Speziell die Gegenüberstellung von Ölmalerei und Grafik, bei jeweils derselben Thematik. In der Ausstellung zu sehen sind 10 Ölgemälde und 19 Grafiken. Die Themata des Werkjahres kreisen hauptsächlich um das menschliche Leben: Leben, Liebe und Tod werden z.B. in einem Tryptichon in Öl wie auch als grossformatige dreiteilige Grafik gezeigt. Hierbei geht es speziell um den Lebenszyklus. Beim Bild „Reigen“ stehen Beziehungen, Isolation und Kommunikation, Zuneigung und Abwendung, etc. im Blickfeld. Weiters behandelt Sude den Themenkreis Lebensraum und Gesellschaft. Zwischen den Arbeiten lässt sich ein roter Faden erkennen, es wird ein in sich greifendes Bewegungsmuster erkennbar. Dennoch ging es ihm während des Werkjahres nicht um die Hervorhebung eines Themenkreises im Speziellen, sondern wie der Ausstellungstitel hervorhebt, um den Stand der künstlerischen Entwicklung, den Standpunkt des Künstlers gegenüber der Kunst, dem Leben, der Gesellschaft. Standpunkt steht auch für die vom Künstler gemachten Aussagen, und nicht zu letzt, für die gemachten Erfahrungen.